

Warnung vor Meldebestätigungen von privaten Anbietern

Warnung vor Meldebestätigungen von privaten Anbietern



In den letzten Tagen häufen sich Beschwerden, wonach BürgerInnen im Internet auf vermeintlich offizielle Seiten geraten, um Online-Services der Meldebehörden in Anspruch zu nehmen. Diese verrechnen dann Vermittlungsgebühren oder liefern gar nicht das gewünschte Resultat. Siehe ein Beitrag in der Tageszeitung „[Heute](#)“, in dem mit der Seite „[kirchenaustritt24.at](#)“ für ein vermeintliches Ende der Kirchensteuer wirbt.

Die Stadt Wien hat vorige Woche eine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft Wien geschickt und auch Meldung an Google erstattet. Die Seite „[meldebestaetigung.at](#)“ erschien etwa an erster Stelle, wenn über Google nach „Meldebestätigung“ gesucht wurde. Dies scheint der primäre Grund zu sein, warum so viele Menschen bei „[meldebestaetigung.at](#)“ gelandet sind.

Auch das BMI plant dazu eine Information an Städte und Gemeinden.

Der Österreichische Städtebund möchte vor diesen vermeintlichen „Meldebestätigungen“ warnen und verweist auf die zuständigen Seiten des [BMI](#) und die offiziellen Seiten der Städte und Gemeinden.